



**ÉPREUVES D'ADMISSION
EN QUATRIÈME ANNÉE
JURISTE LINGUISTE**

SESSION D'ETE 2021

LANGUES DE TRAVAIL: ALLEMAND

Heime für gewalttätige Männer in Frankreich: „Schwere ihrer Taten begreiflich¹ machen“

- In Frankreich entstehen zur Prävention von häuslicher Gewalt mehr und mehr Einrichtungen für Männer, in denen diese psychologische Hilfe erhalten.
- Den Frauen und Kindern wird damit erspart, ihre Wohnung verlassen zu müssen.
- Es gehe darum, den Männern „die Schwere ihrer Taten begreiflich zu machen“, sagt die Leiterin der ersten von inzwischen 30 solcher Einrichtungen.²



[Birgit Holzer](#)

13.05.2021, 5:30 Uhr



[Updates aktivieren](#)
[Artikel merken](#)

Anzeige

Paris. „Guten Tag, Ihnen wird vorgeworfen, in der Nacht von 8. auf 9. Mai in Arras mit Absicht Gewalt gegen Ihre Frau angewendet zu haben, indem Sie ihr Fußtritte ins Gesicht verpassten und sie an den Haaren zogen.“ In sachlichem Ton verliert die Richterin die Vorwürfe³ gegen den 36-jährigen Kevin. „Wenn du die Polizei rufst, breche ich dir das Genick“,⁴ habe er gedroht. Die Kamera filmt den leicht bärtigen Mann im Gerichtssaal nur von schräg unten,

¹ Aider à comprendre

² Établissement

³ reproches

⁴ Briser le cou (la nuque)

so dass er nicht erkennbar ist. Eine Stimme im Off sagt, fünf Wochen vor seinem Prozess wegen Gewalttätigkeit gegen seine Frau, mit der er zwei Kinder hat, habe er einem Aufenthalt im Home des Rosati zugestimmt, um einer Untersuchungshaft zu entgehen⁵. Für den Dokumentarfilm „Das Haus der gewalttätigen Männer“ begleitete die Regisseurin Marie Christine Gambart seine Zeit in der Einrichtung in der nordfranzösischen Stadt Arras.

Seit 2008 hat das Heim, gegründet vom ehemaligen Staatsanwalt Jean-Pierre Valensi, mehr als 700 Männer vorübergehend aufgenommen, die gewalttätig gegenüber ihren Frauen geworden waren und dort psychologische Betreuung erhielten. „Das erlaubt den Frauen, zu Hause zu bleiben und verhindert, dass die Kinder den Ort wechseln müssen“, sagt Marie-Françoise Montel, die bei der Stadt Arras zuständig für das Home des Rosati ist. Mit rund 13 Prozent sei die Rückfallquote deutlich geringer als im nationalen Durchschnitt, wo sie bei etwa 40 Prozent liegt. Jeder Mann kommt freiwillig, bleibt mindestens drei Wochen und hat Gruppen- sowie Einzelsitzungen⁶ zu absolvieren sowie Haushaltstätigkeiten zu übernehmen.

Viele Männer spielten ihre eigene Gewalttätigkeit zunächst herunter⁷, sagt Montel. Es gehe darum, „ihnen die Schwere ihrer Taten begreiflich zu machen“. Sie sollten „verstehen, was ihre Gewalt ausgelöst hat und daran arbeiten, dass es sich nicht wiederholt“.

30 weitere Heime für gewalttätige Männer

Als erste Anstalt dieser Art in Frankreich diene das Home des Rosati inzwischen als Vorbild für insgesamt 30 weitere Heime für gewalttätige Männer, die seit November 2019 nach und nach entstehen. Im Jahr 2018 starben in Frankreich 121 Frauen durch die Hand ihres Partners, 2019 waren es 146, im vergangenen Jahr sank die Zahl auf 90. Darüber hinaus⁸ werden jährlich schätzungsweise 210.000 Frauen in Frankreich Opfer von häuslicher oder sexueller Gewalt.

⁵ Eviter la détention préventive

⁶ Séance en groupe ou individuel

⁷ Minimiser

⁸ En outre

TRADUCTION Traduire le texte vers la langue maternelle